

Antragsbereich S / **Antrag S1**

AntragstellerInnen: OV Höchberg, OV Kitzingen, OV Markt Rimpfing, KV Schweinfurt

Empfänger: Bundestagsfraktion
Landesparteitag Landtagsfraktion S&D-Fraktion im EP

Empfehlung der Antragskommission: Annahme

S1: Pandemie global besiegen – Impfstoff für alle Länder ermöglichen

Wir fordern die SPD-Mandatsträger/innen in den Landesparlamenten, dem Bundestag und auf europäischer Ebene auf, sich dafür einzusetzen, dass der Patentschutz von Covid-19 Impfstoffen zugunsten einer tatsächlich globalen wirksamen der Bekämpfung der Pandemie aufgehoben wird.

Begründung

Seit über einem Jahr leidet die Menschheit unter der durch Covid-19 verursachten Pandemie. Hunderttausende sind ihr bereits zum Opfer gefallen, im reichen Norden wie im armen Süden. Selbst in den hochentwickelten Industrienationen sind unzählige Tote zu beklagen; erst recht sind die

Streichung der Adressatin
"Landtagsfraktion"

in Armut lebenden Menschen
25 in den Ländern des globalen
Südens ohne funktionierendes
Gesundheitssystem der Pan-
demie weitgehend schutzlos
ausgeliefert.

30

Doch mittlerweile ist es – in er-
staunlich kurzer Zeit – gelungen,
35 Impfstoffe zu entwickeln, durch
deren Einsatz es gelingen kann,
das Virus (weitgehend) unter
Kontrolle zu bringen und seine
Gefährlichkeit zu mindern. Acht
40 Covid-19-Impfstoffe werden
schon erfolgreich eingesetzt,
weitere Zulassungsverfahren
laufen.

45

Es gäbe also die Chance, durch
eine bessere internationale
Zusammenarbeit die Pandemie
50 zu besiegen. Dafür ist es aber
unabdingbar, dass die Impf-
stoffe möglichst schnell allen
Ländern zugänglich gemacht
werden. Alle Länder, die der-
55 zeit über wirksame Impfstoffe
verfügen, müssen diese auch
denen bedingungslos zur Ver-

fügung stellen, die noch nicht über eigene Kapazitäten verfügen. Eine freiwillige Vergabe von Lizenzen reicht nicht aus. Sie führt nur dazu, dass eine wirksame Bekämpfung von Covid-19 in den Ländern des globalen Südens in weite Ferne rückt.

Dabei ist Internationale Solidarität nicht nur aus humanitären Gründen notwendig; sie ist auch ein Erfordernis politischer Klugheit, denn eine weltweite Pandemie lässt sich nicht regional besiegen, sondern nur global. Je länger das Virus sich in unserer globalisierten Welt verbreiten kann, umso mehr Menschen fallen ihm zum Opfer und umso höher sind auch die materiellen Schäden, nicht zuletzt für die Wirtschaft, gerade in den Industrieländern.

85

Erfolgreich bekämpfen lässt sich Covid-19 nur, wenn allen Ländern bezahlbare Impfstoffe zur Verfügung stehen. Dazu

müssen weltweit Produktionsstätten aufgebaut werden. Die Weitergabe von Patenten und
95 Produktionswissen darf kein Tabu sein. Dies ist durch eine Ausnahmeregelung zum TRIPS-Abkommen (Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums) möglich. Die zur Bekämpfung von Covid-19 notwendigen Medikamente und Impfstoffe können von
100 bestehenden Zugangsbeschränkungen ausgenommen werden.

110
Mit einer Aufhebung des Patentschutzes könnten in Indien, Südafrika und anderen Ländern des globalen Südens, wo man
115 längst Erfahrung in der Medikamentenherstellung hat (nicht zuletzt für Europa!), die vor Ort nötigen Impfstoffe produziert werden. Pharmakonzerne verdienen dann zwar weniger, aber
120 immer noch genug mit ihren Verträgen; außerdem haben sie Milliarden an Steuergeldern für die Impfstoffentwicklung
125 erhalten.

130 Aus den genannten Gründen
ist es nicht hinnehmbar, dass
die EU am Patentschutz für die
Impfstoffe festhält.